



Pressemitteilung

6. ACHAVA Festspiele Thüringen 2020

Epilog

Zeitzeugengespräche zur Deutschen Wiedervereinigung

- **Veranstaltungen in Eisenach am 1. Oktober abgesagt**
- **Gespräch + Film „Brüder und Schwestern“ am 2. Oktober in Erfurt**
- **Zusätzliche Veranstaltung in Weimar am 3. Oktober 2020, 19 Uhr**

HÖRT DIE ZEUGEN - 30 JAHRE DANACH

ZEITZEUGENGESPRÄCHE ZUR DEUTSCHEN WIEDERVEREINIGUNG

Die deutsche Wiedervereinigung jährt sich im Oktober dieses Jahres zum 30. Mal. Wir wollen im Vorfeld des wichtigen Jubiläums mit Schülerinnen und Schülern aus Eisenach und Erfurt ins Gespräch kommen. Die unterschiedlichen Lebensgeschichten der Zeitzeugen laden zum Nachdenken und Nachfragen ein.

Die ACHAVA Festspiele Thüringen teilen mit, dass die für den 1. Oktober 2020 in Eisenach Neuenhof geplante Veranstaltung zum 30. Jubiläum der Deutschen Wiedervereinigung aus organisatorischen Gründen leider abgesagt werden muss.

Gemeinsam mit den am Projekt Beteiligten wird über die Möglichkeit eines Nachholens nachgedacht.

WEISST DU NOCH ...VOR 30 JAHREN!

Freitag, 2. Oktober 2020

9.30 Uhr

FILM UND GESPRÄCH ZUR DEUTSCHEN WIEDERVEREINIGUNG

Sequenzen aus dem Dokumentarfilm „Brüder und Schwestern“ von Pavel Schnabel

- Pavel Schnabel – Regisseur und Zeitzeuge
- Martin Kranz – Intendant der ACHAVA Festspiele und Zeitzeuge (Gesprächsführung)

Brüder und Schwestern, 1991 (95 Minuten, Dokumentarfilm) „Karl Marx und seine Erben“ und „Die Wende am Karl-Marx-Platz“ bildeten die Grundlage für „Brüder und Schwestern“ (95 min, 1991), einen Film, der die Wende und anschließende Wiedervereinigung in Weimar porträtiert. Er begleitet, vergleichbar einer Langzeitstudie, von 1988 über die politischen Veränderungen 1989, die erste freie Wahl im März 1990 bis zum Frühjahr 1991 ausgewählte Weimarer Bürger. Unter ihnen sind Mitglieder des ACC, der Schriftsteller Wolfgang Held, der bereits mit neunzehn Jahren als Kommissar den Gang der Dinge im Weimar der Nachkriegszeit beeinflusst hat, der Schuldirektor der renommierten Karl-Marx-Oberschule Weimars, Michael Kallenbach, das Konditoren-Ehepaar Mengs, das seit über zwanzig Jahren selbstständig ein Café führt, die Abiturientin Julia Müller sowie drei ältere Damen, die es seit den 1930ern gelernt haben, unter wechselnden Systemen angepasst zu überleben.

In den von Pavel Schnabel geführten, einfühlsamen Interviews erzählen die Protagonisten von ihren Ängsten und Hoffnungen, geben Einblick in ihren Alltag und in ihre Weltsicht.

Der Film verzichtet dabei bewusst auf erklärende Kommentare und stellt die Protagonisten radikal in den Mittelpunkt – auch mit allen Widersprüchen. So entsteht ein bedächtiges, vor allem aber authentisches Protokoll der Wendejahre. Am Ende steht damit ein Dokumentarfilm,



der in einer Kombination aus altem und neuem Material den Wandel der Zeit und der Menschen in zahlreichen Bildern und Gesprächen festhält und eine deutsche Wende begleitet.

Ein Projekt der ACHAVA Festspiele Thüringen in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Schulstiftung Mitteldeutschland.

Samstag, 3. Oktober 2020

19 Uhr

Marktplatz Weimar

**Deutschland singt! Und hört Zeitzeugen – 30 Jahre Wiedervereinigung
Von der Wende bis zur Wiedervereinigung**

Zum Tag der Deutschen Einheit lädt der Verein Evangelische Allianz Weimar e.V. zur deutschlandweiten Aktion „Deutschland singt!“ ein. Zur Erinnerung an die Friedensgebete und ersten Demonstrationen soll gemeinsam gesungen und gefeiert werden. Als großer Zufalls-Chor singt jeder, der Lust hat, gemeinsam bekannte Lieder und setzt so ein Zeichen der Dankbarkeit und Einheit.

Im Anschluss folgen ein Zeitzeugen-Gespräch und ein Film:

- Lilly Koßmann
- Dietlind Steinhöfel
- Martin Kranz (Gesprächsführung)

Lilly Koßmann und Dietlind Steinhöfel waren vor über 30 Jahren bei den ersten Demonstrationen in Weimar dabei, die Ingrid Kranz, die Frau des Pfarrers Erich Kranz, organisierte. Die Erinnerungen handeln von Glauben und Mut und dem Wunsch zu friedlicher Veränderung und Freiheit. Gesprächsführer ist Martin Kranz, heute Stadtrat in Weimar und Sohn des damals sehr engagierten Ehepaares Kranz.

Danach wird der Film „Brüder und Schwestern“ des Regisseurs Pavel Schnabel in einer gekürzten Fassung von 60 min. gezeigt.

ACHAVA ADVENT

19.12. Bachkirche Arnstadt – Weihnachtsoratorium

Mit dem Thüringer Bach Collegium und amarcordplus

<https://www.achava-festspiele.de/termin/2020-12-19-1700#detail>

wird am 20.10. vom Deutschlandfunk Europaweit übertragen

Das komplette Programm für Eisenach ist auf der Webseite der ACHAVA-Festspiele zu finden: <https://www.achava-festspiele.de/programm>

Der Veranstalter bittet darum, die coronabedingten Hinweise der Ordner zu beachten.

**Fotos und Pressetexte zu den ACHAVA Festspielen Thüringen 2019 sind online, auch zum Download, unter www.achava-festspiele.de (bitte beachten Sie die Copyrights!).
Fotos der Veranstaltungen aus vergangenen Jahren schicken wir auf Anfrage gerne zu.**

Pressekontakt

Angelika Kranz - KRANZ PR

Telefon: 03643 – 773 60 60 / Mobil: 0177 – 27 45 455

Email: kranz@kranz-pr.de